

Freunde des Stavenhagenhauses e.V.

→ → Website: freunde-stavenhagenhaus.de

Trio Adorno

Christoph Callies, Violine

Samuel Selle, Cello

Lion Hinrichs, Klavier

Montag, 12. Februar 2024

19.30 Uhr

**Stavenhagenhaus
Frustbergstraße 4**

**Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
Spenden sind sehr willkommen.**

Das Trio Adorno gilt als eines der spannendsten Ensembles seiner Generation. 2003 gegründet, ist das Triospiel bereits seit Jugendtagen die künstlerische Passion der drei Instrumentalisten. Seitdem hat sich das Trio Adorno einer Ästhetik verschrieben, die den homogenen Klang der beiden Streichinstrumente mit dem des Klaviers verbindet, ohne dabei auf die Kontraste und den klanglichen Facettenreichtum der einzelnen Instrumente zu verzichten.

Seit seiner Gründung wurde das Trio bei nahezu allen renommierten Kammermusikwettbewerben mit Preisen ausgezeichnet, u.a. beim *Deutschen Musikwettbewerb*, der *Osaka Chamber Music Competition*, der *Melbourne Chamber Music Competition*, dem *Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb* sowie als Semi-Finalist beim *ARD Musikwettbewerb*. Zudem wurde das *Trio Adorno* mehrfach in die *Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler* des *Deutschen Musikrats* aufgenommen.

Seine Ausbildung erhielt das *Trio Adorno* von bedeutenden Größen der Kammermusik. Besonders prägend waren dabei die Studien mit dem *Beaux Arts Trio*, dem *Artemis-Quartett*, sowie ihren langjährigen Mentoren vom *Alban Berg Quartett*.

Ihr Repertoire bildet, beginnend mit Werken von Bach über alle bedeutenden Triokomponisten der Klassik & Romantik bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten, das gesamte Spektrum der Klaviertrioliteratur ab.



Christoph Callies wurde 1987 in Hamburg geboren und begann erst im Alter von 12 Jahren mit dem Violinspiel. Sein Violinstudium an der Musikhochschule Lübeck bei Frau Prof. Maria Egelhof schloss er mit Bestnote ab. Weitere Studien und Kurse bei Günter Pichler, Heime Müller, Arnold Steinhardt, dem Beaux Arts Trio, Trio Fontenay und dem Artemis Quartett runden Christoph Callies geigerische und kammermusikalische Ausbildung ab.

Sowohl als Solist wie auch als Kammermusiker konzertiert Christoph Callies seit vielen Jahren regelmäßig in Deutschland und ganz Europa.

Christoph Callies spielt auf einer Violine von H.C. Silvestre aus dem Jahr 1898.

Samuel Selle wurde 1986 in Heidelberg geboren und begann im Alter von sechs Jahren mit dem Cellospiel. Neben Studien in Hamburg und Köln bei Bernhard Gmelin, Sebastian Klinger und dem Alban Berg Quartett, prägen eine Vielzahl von Begegnungen u.a. mit Arto Noras, Wolfgang Boettcher, Wolfgang Emanuel Schmidt, dem Beaux Arts Trio und dem Artemis Quartett das künstlerische Verständnis.

Samuel Selle ist vielfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe in den Kategorien Solo- und Kammermusik. Er wurde für seine besondere musikalische Leistung mit dem Sonderpreis der Hamburger Philharmoniker und dem Masefield Studienpreis der Alfred Toepfer Stiftung ausgezeichnet und bekam zudem als langjähriger Stipendiat Förderungen durch die Deutsche Stiftung Musikleben, die Oscar und Vera Ritter-Stiftung, den Rotary Club Hamburg und der Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now.

Samuel Selle spielt ein Violoncello von Celeste Farotti, Mailand von 1901, eine Leihgabe aus Hamburger Privatbesitz.

Lion Hinrichs (*1988 in Hamburg) begann nach dem Abitur und Zivildienst sein Klavierstudium an der "Musikhochschule Lübeck" bei Prof. Konrad Elser, welches er mit einem Zusatzstudium an der "Hochschule für Musik und Tanz Köln" beim Alban Berg Quartett ergänzte. Zuletzt war er Student in der Klasse von Prof. Pascal Devoyon an der "Universität der Künste Berlin". Für weitere wichtige künstlerische Impulse sorgten u.a. Gerald Fauth, Menachem Pressler, Konstanze Eickhorst und das Artemis Quartett. Lion Hinrichs ist Preisträger diverser nationaler und internationaler Musikwettbewerbe (u.a. in Melbourne, Osaka, Pörschach, Leipzig). Mehrfach wurde er dabei in die "Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler" (BAKJK) des „Deutschen Musikrats“ aufgenommen.

Eine rege Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker führt ihn dabei immer wieder durch ganz Europa, bis hin nach Asien und Australien sowie auf die Podien diverser internationaler Festivals.

Programm – “Anfang und Ende”

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Klaviertrio Es-Dur op. 1/1 (1795)

Allegro

Adagio cantabile

Scherzo: Allegro assai

Finale: Presto

----- PAUSE -----

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
(1840-1893)

Klaviertrio a-moll op. 50 (1882)

Pezzo elegiato

(Moderato assai – Allegro giusto)

Tema con variazioni (andante con moto)

Finale und Coda

(Allegro risoluto e con fuoco –

Andante con moto)

Spenden bitte an: Freunde des Stavenhagenhauses e.V.

Hamburger Sparkasse

DE24 200 505 50 1222 1251 04